

suchungen über Struktur und Herkunft der Staphyliniden-Fauna (*Col., Staph.*) einer Rasen-Wald-Catena in Thüringen (Leutratal bei Jena). Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **53**, im Druck.

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Biol. Jürgen Vogel, 8902 Görlitz, Straße der Bergarbeiter 19

Einige Bemerkungen zum Vorkommen aquatischer *Coleoptera* und *Hemiptera* im Isergebirge (Jizerské hory, ČSSR)

E. FICHTNER, Leipzig

In den „Entomologischen Nachrichten“ 1978/2 berichtete ich von meinen Exkursionen 1976 und 1977. In diesen beiden Jahren besuchte ich nur das Landschaftsschutzgebiet Jizerské hory. Dank der Genehmigung von Správa Chránené Krajinné Oblasti Jizerské Hory in Liberec (besonderer Dank dem Abteilungsleiter Herrn I. GRÉGER, Herrn Ing. CIPRA sowie dem Naturschutzbeauftragten Herrn FR. STOLBA) konnte ich vom 3. bis 10. Juni 1978 und 14. bis 26. August 1979 in den Hochmooren Rašeliníště Jizery und Rašeliníště Jizerky sammeln. Im Großen Isermoor habe ich neben der Jizera auf einer Strecke von etwa 1 km die Mooraugen nach Käfern und Wanzen untersucht. Im Kleinen Isermoor käscherte ich an den Lehrpfadstellen Nr. 13 (kleine Iserwiese), Nr. 14 (das Hochmoor) und Nr. 15 (Torfabräumung). Im Landschaftsschutzgebiet hatte ich 1976/77 26 Käferarten festgestellt. 1978/79 kommen neu folgende Arten hinzu: *Coelambus impressopunctatus* SCHALL., *Hydroporus striola* GYLL., *H. nigrita* F., *Rhantus pulverosus* STEPH., *Colymbetes fuscus* L., *Graphoderus cinereus* L., *Acilius canaliculatus* NICOL. Die Gesamtzahl beträgt somit 33 Arten.

In den Hochmooren wurden 19 Arten, davon 6 Arten (in der Aufstellung mit einem * gekennzeichnet) nur in den Mooren gefangen. Nicht alle in den Mooren gefangenen Tiere sind als tyrphophil oder tyrphobiont, wie *Hydroporus planus* und *Platambus maculatus* anzusehen.

In den Mooren gefangene Käfer: *Coelambus impressopunctatus* SCHALL., * *Hydroporus tristis* PAYK., *H. incognitus* SHP., *H. nigrita* F., * *H. planus* F., *H. melanarius* STRM., * *H. longicornis* SHP., *Agabus guttatus* PAYK.; *A. melanarius* AUBÉ, *A. congener* THUNB., * *Rhantus suturellus* HARR., *Platambus maculatus* L., *Graphoderus cinereus* L., * *Ochthebius exsculptus* GERM., *Helophorus flavipes* F., *Crenitis punctatostriata* LETZN., *Hydrobius fuscipes* L., *Anacaena limbata* F., * *Enochrus coarctatus* GREDL.

An Wanzen konnte im Moor nur *Gerris gibbifer* SCHUMM. gefangen werden.

Ein Vergleich mit anderen Hochmooren ist interessant. ERMISCH/LANGER fing im Vogtland in Hochmooren 32 Arten, KLEINSTEUBER in einem

Hochmoor des Erzgebirges 26 Arten, FICHTNER im Wildenhainer- und Zadlitzbruch der Dübener Heide 71 Käferarten, 20 Wasserwanzenarten, SCHIEFERDECKER im Teufelsbruch im NSG „Ostufer der Müritz“ 35 Käferarten.

Sollte für die geringe Artenzahl im Isergebirge der hohe Humussäuregehalt des Wassers oder die Bekämpfung des Grauen Lärchenwicklers (Kleinschmetterling) *Zeiraphera diniana* GN. durch chemische Mittel verantwortlich sein?

Ich stellte jedenfalls eine Abnahme der Artenzahl in den Jahren meiner Untersuchungen fest. Im Landschaftsschutzgebiet wurden 1977 22 Wasserkäferarten (*Dytiscidae*, *Hydraenidae*, *Hydrophilidae*), 1978 19 Wasserkäferarten und 1979 15 Wasserkäferarten gefangen.

In den Jahren 1976–1978 hatte ich das Isergebirge in den Monaten Mai und Juni aufgesucht. 1979 war es der Monat August.

In der Jizerka wurde 1979 nicht ein Tier gefangen. Außerdem konnte ich bis auf *Gerris gibbifer* keine Wasserwanzen feststellen. Gerade bei uns in der DDR sind im August die *Corixa*-Arten sehr häufig. Mit dem Wasserkescher und am Licht werden oft Unmengen gefangen. Im Kleinen Isermoor an der Torfabräumung konnte ich einen *Hydroporus longicornis* unter 17 *melanarius* käschern. *Melanarius* fehlte in diesem Jahr an allen anderen Sammelstellen. Diese Art konnte ich 1976–1977 an 3 weiteren Stellen fangen. Ausgezogen war ich an und für sich, um nach dem *Hydroporus longicornis* im Isergebirge zu suchen. Dies ist mir nun auch gelungen. Dies ist die 2. Fundstelle in der ČSSR. Herr I. TABORSKY vom Okresni Muzeum Most schrieb mir, daß er die Art in den Beständen des Museums gefunden hat. Beim Nachsuchen an der etikettierten Fundstelle im tschechischen Teil des Elbsandsteingebirges konnten noch einige Tiere gefangen werden.

Anschrift des Verfassers:

Edgar Fichtner, Dipl.-Ök., 7025 Leipzig, Kuckhoffstraße 27

Ecdyonurus klugei n. sp. (Ephemeroptera, Heptageniidae) aus der Mongolei

Ergebnisse der Mongolisch-Deutschen Biologischen Expeditionen
seit 1962, Nr. 84

D. BRAASCH, Potsdam

In der letzten Arbeit (BRAASCH, 1979) zur Ephemeropterenfauna der Mongolischen Volksrepublik wurde ein *Ecdyonurus stubbei* n. sp. nach Larvenmaterial beschrieben. Mit Vorbehalt ist an jener Stelle der Larvenform ein Imago-♂ (s. Abb. 5a und b in der oben zitierten Arbeit) zugeordnet worden. Inzwischen erhielt ich durch die Freundlichkeit von Dr. E. HAHN (Potsdam/Kleinmachnow) weiteres Larvenmaterial von *E. stubbei*, u. a. auch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Fichtner Edgar

Artikel/Article: [Einige Bemerkungen zum Vorkommen aquatischer Coleoptera und Hemiptera im Isergebirge \(Jizerske hory, CSSR\) 40-41](#)